

«Tag der Artenvielfalt» in Brugg

naturama



das neue Aargauer Naturmuseum

Das naturama führt vom Freitag, 11. Juni, auf Samstag, 12. Juni, im Geissenschachen in Brugg einen «Tag der Artenvielfalt» durch. Ein ausgewählter Lebensraum - die Auenlandschaft Wasserschloss - wird dann von möglichst vielen Fachexperten untersucht. Ziel ist es, in 24 Stunden so viele Arten wie möglich zusammenzutragen.

Die Zeitschrift «GEO» hat 1999 eine Idee aufgegriffen, die auf den berühmten Biodiversitätsforscher Wilson zurückgeht – den «Tag der Artenvielfalt»: Ein ausgewählter Lebensraum soll an einem Tag von möglichst vielen Fachexperten untersucht werden. Ziel ist es, in 24 Stunden so viele Arten wie möglich festzustellen.

Im Auftrag des Baudepartements, Abteilung Landschaft und Gewässer,

führt das naturama aargau am 12. Juni im Auengebiet des Wasserschlosses Brugg einen solchen «Tag der Artenvielfalt» durch.

Die Vorkommen von Blütenpflanzen, Vögeln, Amphibien und Reptilien sind mehrheitlich bekannt. Aber welche Fülle von Algen, Pilzen, Kleinsäugetern, verschiedenen Insektenordnungen und anderen wirbellosen Tieren lässt sich in diesem Gebiet finden?

Bisherige Projekte in der Schweiz

Jahr	Ort	Anzahl gefundene Arten	Organisator	Anzahl Experten	Fläche
2000	Alp Flix, Kanton Graubünden	2092	Schweizer Naturmuseen	74	4 km ²
2002	Birs, Kanton Baselland: Areal der «Grün 80»	1439	Naturmuseum Basel	40	
2003	Kaisten: Areal der Ciba	972	Naturmuseum Basel	22	0,5 km ²

Welche Ziele wollen wir erreichen?

Das Projekt «Tag der Artenvielfalt» verfolgt mehrere Ziele:

- Informationen erhalten über den Zustand der Natur durch Erheben möglichst vieler Arten innert 24 Stunden;
- Zusammenarbeit von verschiedenen Institutionen und Fachpersonen in den Bereichen Forschung und Naturschutz fördern;
- die Bevölkerung aufmerksam machen für die Thematik Biodiversität.

Wer macht mit?

An der Aktion beteiligen sich das naturama aargau und die Vereinigung Pro Wasserschloss Brugg, unterstützt wird das Projekt vom Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung

Hans Althaus
naturama
062 832 72 62

Landschaft und Gewässer. Rund 30 Expertinnen und Kenner unserer Tier- und Pflanzenwelt haben ihre Mitarbeit zugesichert.



Foto: Hans Althaus

Auschachen Brugg



Foto: Hans Althaus

Schüler beim Fangen von Wasser-tieren



Biber



Abendsegler



Laubfrosch



Admiral



Fangen von Kleinschmetterlingen

Programm für Bevölkerung

Für das interessierte Publikum bieten Expertinnen und Experten verschiedene Informationen und Führungen an:

- Informationsstand beim Klubhaus des Pontonierversins Brugg-Windisch im Geissenschachen: Informationen über das Projekt, die Partnerorganisationen und den Auenschutzpark Aargau
- Lebende Tiere und Pflanzen: Neugierde wecken mit lebenden Pflanzen und Tieren in Terrarien und Aquarien. Wettbewerb für Kinder
- Festwirtschaft
- Öffentliche Führungen von einer Stunde Dauer unter fachkundiger Leitung. Experten geben Einblick in die Forschertätigkeit, in Erhebungs-, Fang- und Bestimmungsmethoden

- Veranstaltung für geladene Gäste: Information der Teilnehmenden, Ziel und Zweck des Tages mit kurzer Führung und Apéro
 - Gemeinsames Nachtessen für Expertinnen und Helfer zum Schluss: Bekanntgabe von ersten Resultaten
- Dieser Tag ist ein Pilotversuch. Das naturama möchte bei einem erfolgreichen Abschluss des Projektes den «Tag der Artenvielfalt» jährlich in einem anderen Aargauer Lebensraum wiederholen. 🌿**



Veranstaltungsdaten

Datum

Freitag, 11. Juni, 18.00 Uhr, bis Samstag, 12. Juni, 18.00 Uhr

Treffpunkt

Klubhaus des Pontonierversins Brugg-Windisch im Geissenschachen in Brugg

Untersuchungsgebiet

Auenlandschaft Wasserschloss

Weitere Informationen

Hans Althaus
naturama, Postfach
5001 Aarau
h.althaus@naturama.ch
Telefon 062 832 72 62